

Inhalt

1.Greenpeace: Ökologische Verpflegung in städtischen Einrichtungen!	2
2. Greenpeace Aachen wird 40!	3
3. Weltfest 2022.....	3
4. Erster Aachener Aktionstag Nachhaltigkeit.....	3
5. Vorankündigungen für August: Multivision + Kleidertausch	4
6. Dorfradtour am Braunkohle-Tagebau	4
7. Termine.....	5

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum neuen Rundbrief.

Nach den Wahlen in NRW scheint sich zu Klima- und Umweltpolitik in unserem Bundesland der Wind Richtung Hoffnung zu drehen. Es könnte sein, dass wir hierzulande bis 2030 tatsächlich aus dem Braunkohleabbau aussteigen und dass die regenerativen Energien endlich aus dem von der Politik verordneten Dornröschenschlaf erwachen und deutlich rascher ausgebaut werden könnten.

Erst einmal ist das natürlich nicht mehr als Hoffnung. Jetzt müssen wir sehen, was bei den Koalitionsverhandlungen herauskommt und was dann tatsächlich geschieht.

Wenn man die Bundespolitik betrachtet, muss man feststellen, dass auch in den demokratischen Parteien viele die Zeichen immer noch nicht erkennen: dass es bereits nach Zwölf ist und wir dem Klimaschutz allem anderen Gegenüber den Vorrang geben müssen. Dennoch werden weiter von vielen Politiker:innen Energie- und Verkehrswende ausgebremst. Und sogar das so einfach umzusetzende Tempolimit auf Autobahnen wird – entgegen dem Mehrheitswillen der Bevölkerung – weiter mit fadenscheinigen und lächerlichen Begründungen („zu wenig Schilder“!) verhindert.

Weltweit stellt sich heraus, dass die Öl- und Gaskonzerne nicht nur an der jetzigen Verknappung und dadurch steigenden Preisen sich dumm und dämlich verdienen, sondern sogar stark in einen weiteren [Ausbau der Förderung der fossilen Energieträger](#) investieren wollen. Diese Verantwortungslosigkeit würde die Klimakrise noch einmal beschleunigen! Die Totengräber unserer Lebensgrundlagen haben nicht verstanden – oder es ist ihnen wegen des Profits egal – was jetzt lebensnotwendig ist.

Wir müssen weltweit sehr schnell die Verbrennung fossiler Energieträger beenden und stattdessen zu hundert Prozent erneuerbare Energien kommen. Dazu ist es nötig, ebenso rasch die Vernichtung von Wäldern und anderen Lebensräumen zu stoppen, die zerstörerische Agrar-Industrie zu einer umweltschonenden Landwirtschaft zu transformieren, den Raubbau an und in den Meeren zu beenden und vieles mehr. Solche Änderungen sind nicht nur für ein stabiles Weltklima

unabdingbar, sondern sie würden auch ein Segen für die Erhaltung einer sauberen, lebenswerten Umwelt und für die Erhaltung der Artenvielfalt sein.

Wenn wir jetzt nicht schnell und entschlossen das Steuer herumreißen, kann es sehr bald zu spät sein. Natürlich bleibt es dabei, dass wir alle Verantwortung tragen: die Politik, die Wirtschaft, aber auch jede:r Einzelne. Für jede:n von uns betrifft das die Lebensweise – jeder Kilometer mit dem Auto weniger ist ein Plus fürs Klima, jedes Heizungsgrad weniger in der Wohnung spart Energie und damit CO₂. Man kann aber natürlich auch darüber hinaus aktiv werden und in der Politik, in Initiativen oder Organisationen einsteigen.

Sollten Sie dabei an uns denken: für Interessierte gibt es in jedem Monat am zweiten Dienstag ein Einsteigertreffen (19-20 Uhr), derzeit digital. Der nächste Termin ist der 14. Juni. **Hier** können Sie sich anmelden.

Mit umweltfreundlichen Grüßen
Karl Wehrens

1. Greenpeace: Ökologische Verpflegung in städtischen Einrichtungen!

Am 20. Mai haben wir beim Bürgerforum der Stadt Aachen eine nachhaltige Verpflegung in allen städtischen Einrichtungen (Mensen städtischer Schulen und KiTas und städtische Kantinen) beantragt. Dazu sollen der Fleischanteil reduziert und wesentlich mehr Biolebensmittel angeboten werden.

- Als Anhaltspunkt sollen grundsätzlich die Qualitätskriterien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung eingeführt werden, was zu einer geringeren Fleischmenge führt.
- Das angebotene Fleisch soll ausschließlich aus ökologischer Produktion stammen, der Bio-Anteil aller anderen Lebensmittel soll im Verlauf der nächsten fünf Jahre schrittweise auf mindestens 60 % erhöht werden und im Verlauf von weiteren fünf Jahren auf mindestens 90 % steigen.
- Es sollen grundsätzlich saisonal und regional erzeugte Produkte oder Bio- und Fairtrade-zertifizierte Lebensmittel bevorzugt werden.

Durch unseren Antrag sollen die ökologische Landwirtschaft und das Bio-Lebensmittel-Angebot vor Ort gefördert werden. Er ist also die logische Konsequenz aus dem, was wir im Zusammenhang mit unserem Antrag zur Pestizidfreien Kommune vor einem Jahr von der Stadt gefordert haben.

Es gibt viele Gründe, uns in Zukunft anders zu ernähren. Weniger Fleisch ist gut für die Gesundheit und schont das Weltklima. Ökologisch angebaute Lebensmittel schonen die Böden, das Grundwasser und sind eine wichtige Voraussetzung für die Erhaltung der Artenvielfalt.

Unser Antrag wird unterstützt von: NABU Stadtverband Aachen, Eine Welt Forum Aachen, ERNÄHRUNGSRAT Aachen und Region, Bündnis FAIRhandeln in Aachen, Health for Future Aachen, Weltladen Aachen.

Bei Fragen zum Thema oder bei Interesse an einer Mitarbeit in unserer AG „Landwirtschaft/Chemie“ wenden Sie sich bitte an [Ingrid Krümmel-Seltier](#).

[Zurück zum Anfang](#)

2. Greenpeace Aachen wird 40!

Am 3. Juli 1982 gab es den ersten Infostand von Greenpeace Aachen. An diesem Tag gab es eine große Fahrraddemo mit etwa 1.000 Teilnehmer:innen, organisiert von „Fahr Rad in Aachen“. Sind wir seither weitergekommen?

Die Demo endete am Westpark, wo ein lokales Musikfestival stattfand. Und eben dort gab es unseren ersten Infostand, an dem wir über Greenpeace informierten.

Somit jährt sich die Gründung der „Greenpeace-Kontaktgruppe Aachen“ nun zum vierzigsten Mal. Und obwohl das in Anbetracht von Krieg und Klimakrise weniger eine Zeit zum Feiern – und mehr als genug Anderes zu tun ist -, wollen wir das Jubiläum begehen.

Am 9. Juli werden wir von 14 bis 17 Uhr in der Elisenbrunnen-Rotunde mit Bildern unsere Arbeit vorstellen Es soll Musik, ein Glücksrad und Kinder-Tattoos geben ... Wir sind mit unseren Planungen noch nicht ganz am Ende

Es wäre schön, wenn sie uns dort besuchen würden!

[Zurück zum Anfang](#)

3. Weltfest 2022

Am Samstag, 11. Juni, Uhr findet nach coronabedingt zweijähriger Pause wieder das Aachener Weltfest im Welthaus statt! Es steht diesmal unter dem Motto: „ernähr / dich / fair / nachhaltig“. Veranstalter ist, wie immer, das Eine Welt Forum Aachen. Für das Eine Welt Forum ist „faire und nachhaltige Ernährung ein wesentlicher Baustein „Guten Lebens“ – gutes Leben im Sinne einer Gemeinschaft der Menschen, geprägt vom Respekt vor der Vielfalt und verbunden mit der Achtung vor den Erfordernissen der Natur“.

Zahlreiche Initiativen sind beim Fest präsent. Auch Greenpeace Aachen können Sie dort besuchen.

Mehr finden Sie [hier](#).

Samstag, 11. Juni 14-20 Uhr
Welthaus, An der Schanz 1

[Zurück zum Anfang](#)

4. Erster Aachener Aktionstag Nachhaltigkeit

Am Freitag, 17. Juni findet von 12 bis 18 Uhr rund um den Elisenbrunnen der erste Aachener Aktionstag Nachhaltigkeit statt. Er steht unter dem Motto: „**Wir in Aachen – Gemeinsam auf dem Weg**“. In einem vielfältigen Programm laden die Stadt und 60 Initiativen in einem vielfältigen Programm zum Mitmachen und Austausch ein.

Greenpeace bzw. unsere AG „Landwirtschaft/Chemie“ wird unter dem Motto „Insektenfreundliches Gärtnern - Gutes tun für Biene und Co“ präsent sein und informieren.

Mehr finden Sie [hier](#).

[Zurück zum Anfang](#)

5. Vorankündigungen für August: Multivision + Kleidertausch

Im August wird es zwei Greenpeace-Veranstaltungen geben, die vielleicht für Sie interessant sind:

- Am Samstag, 20. August gibt es wieder einen **Kleidertausch**! Diesmal findet er im Kinder- und Jugendzentrum St. Hubertus, Händelstraße 6, statt. Der Kleidertausch wird zusammen mit dem Stadtteilbüro Kronenberg und der Kirchengemeinde St. Hubertus organisiert. Mehr Informationen gibt es zeitnah.
- Am Dienstag, 30. August präsentiert Greenpeace die **Multivisionsshow** „Naturwunder Erde – Unsere Welt im Wandel“ auf der Burg Wilhelmstein, Bardenberg. Die Bilderreise mit den Fotos des Greenpeace-Fotografen Markus Mauthe führt durch alle relevanten Ökosysteme und auf fast alle Kontinente. Die Show wird diesmal von der Journalistin und Umweltschützerin Nasim Reza-Tehrani vorgeführt.

Die Show beginnt um 20:30 Uhr (Einlass: 19:30 Uhr).

Der Eintritt ist wie bei allen Greenpeace-Veranstaltungen selbstverständlich frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

[Zurück zum Anfang](#)

6. Dorfradtour am Braunkohle-Tagebau

Am Sonntag, 12. Juni, wird es im Protest gegen den Braunkohleabbau im Rheinischen Revier wieder eine Radtour rund um Keyenberg und Lützerath geben.

Einer der Organisatoren, Michael Zobel:

„Die 1,5 Grad-Grenze verläuft vor Lützerath. Das ist für uns die rote Linie, die keine potenzielle Koalition überschreiten darf. Es braucht Rechtssicherheit für alle sechs bedrohten Dörfer. Ein an den Kohleausstieg 2030 angepasstes Abbaugelände am Tagebau Garzweiler II sichert den Erhalt von Lützerath. Damit RWE keine Fakten schaffen kann, braucht es jetzt ein Abrissmoratorium für Lützerath.“

Anreise über die Bahnhöfe Hochneukirch oder Erkelenz. Von dort Anfahrt mit dem Rad:

- 10:45 Uhr Abfahrt vom Bahnhof Erkelenz und
- kurz nach 11 Uhr Abfahrt vom Bahnhof Hochneukirch
- Treffpunkt 11.30 Uhr Keyenberg, Grünfläche an der Plektrudisstraße, hinter der Kirche
- 12 Uhr, Keyenberg: Beginn der gemeinsamen Radtour durch Dörfer und Felder nach Lützerath, zur Mahnwache, dort Picknick, Musik, Redebeiträge, Aktionen an der Kante
- Menschen, die nicht mit dem Rad kommen können/möchten, treffen sich direkt in Lützerath und erwarten dort die Radfahrer*innen, die gegen 13.30 Uhr eintreffen werden.

Aktuelle Infos ggf. unter www.naturfuehrung.com

[Zurück zum Anfang](#)

7. Termine

Samstag, 11.6.2022, 14-20 Uhr

Weltfest 2022

Welthaus, An der Schanz 1

Dienstag, 14.6.2022, 19-20 Uhr

Mitmachen bei Greenpeace

Infostunde für Interessierte

Derzeit digital, hier anmelden

Freitag, 17.6.2022, 12-18 Uhr

Erster Aachener Aktionstag Nachhaltigkeit

Elisenbrunnen

Samstag, 9.7.2022, 14-17 Uhr

Greenpeace Aachen wird 40

Elisenbrunnen

Samstag, 20.8.2022

Kleidertausch

Kinder- und Jugendzentrum St. Hubertus, Händelstraße 6

Dienstag, 30.8.2022, 20:30 Uhr

Multivision: „Naturwunder Erde – Unsere Welt im Wandel“

Burg Wilhelmstein, Würselen-Bardenberg

Eintritt frei

[Zurück zum Anfang](#)

Übrigens:

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an info@aachen.greenpeace.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.582 Abonnenten

Ihre Einwilligung in die Übersendung des Newsletters können Sie jederzeit widerrufen und den Newsletter abbestellen.

Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an: ✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Datenschutz

Dr. Karl Wehrens

Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1

<http://www.aachen.greenpeace.de>

- Planet Earth First! -